

# Jahresbericht 2023



SALESIANER  
DON BOSCOS



WELT  
JUGEND  
TAG



[www.donbosco.at](http://www.donbosco.at)

## Lesen Sie in diesem Jahresbericht

<b>Salesianer Don Boscos</b> ... damit das Leben junger Menschen gelingt.	<b>2</b>
<b>Weltjugendtag</b> 1,5 Millionen junge Gläubige folgten der Einladung	<b>4</b>
<b>Salesianische Jugendbewegung</b> Freude verbindet	<b>6</b>
<b>Don Bosco Sozialwerk</b> Bewegtes Wachsen & Das Helfen leben	<b>8</b>
<b>Jahresrückblick</b>	<b>10</b>
<b>Standorte</b>	<b>16</b>
<b>Salesianer in Zahlen</b> <b>Don Bosco Familie</b>	
<b>Unsere Einrichtungen</b>	<b>18</b>
<b>Partnerorganisationen</b>	<b>22</b>

### KONTAKT

Salesianer Don Boscos  
Hagenmüllergasse 31  
1030 Wien  
ÖSTERREICH  
Tel.: +43/1/878 39-522  
info@donbosco.at  
www.donbosco.at

### IMPRESSUM

Jahresbericht der Salesianer Don Boscos 2023  
Engagiert für junge Menschen in Österreich  
1. Auflage 2024  
**Herausgeber:** Österreichische Provinz der Salesianer Don Boscos, Wien  
**Redaktion:** Pater Siegfried M. Kettner SDB, Jutta Schmidt  
**Quellennachweis:** Alle nicht gekennzeichneten Fotos stammen aus den Archiven der Salesianer Don Boscos, Don Bosco Sozialwerk, Volontariat bewegt bzw. von privat.  
**Grafik/Satz:** kathkom.de, Markus Höllbacher  
**Druck:** druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf

## Liebe Freunde und Förderer, liebe Don Bosco Familie!

2023 stand ganz im Zeichen des Weltjugendtages. 1,5 Millionen junge Menschen fanden sich in Lissabon ein, um einander kennenzulernen, sich auszutauschen und zusammen zu beten. Auch die Salesianische Jugendbewegung war mit einer Gruppe von 60 Personen dabei. Einen Bericht finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Aber auch hierzulande gab es für die Salesianische Jugendbewegung einen Grund für ein Fest: Confronto wurde 35 Jahre alt und wurde im Wiener Salesianum ausgiebig gefeiert.

Den größten Wachstumsschub in der Salesianischen Familie machte 2023 eindeutig das Don Bosco Sozialwerk. Mit 69 Angestellten, vier Jugendzentren und sieben Wohngemeinschaften bildet das Sozialwerk eine wichtige Anlaufstelle für geflüchtete, aber auch heimische Kinder und Jugendliche in ganz Österreich. Ein neues Jugendzentrum in Tirol und eine Wohngemeinschaft in Wien sind in diesem Jahr dazugekommen. Um die Organisation besser stemmen zu können, wurde die Don Bosco Sozialwerk gGmbH gegründet.

Ein weiteres Jubiläum feierte auch der Verein Volontariat bewegt. Zehn Jahre sendet er nun schon junge Menschen hinaus, um in den ärmsten Ländern der Welt zu helfen und gleichzeitig zu reifen.

Auch wenn wir über den Abriss des Don Bosco Hauses trauern, gibt es viel Positives zu berichten: Drei junge Salesianer wurden zum Priester bzw. Diakon geweiht, die Festival-Seelsorge auf dem Donauinselfest war ein voller Erfolg und nicht zuletzt freut sich die Öffentlichkeitsarbeit über eine neue Website.

Am meisten beglückt uns allerdings, dass wir bei unserem Einsatz für junge Menschen wieder ein Stück vorangekommen sind. Dafür danken wir allen, die dabei geholfen haben – durch Handanlegen, Gebet, aber letztendlich auch durch Spenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

*P. Siegfried M. Kettner*

Pater Siegfried Kettner SDB  
**Provinzial**



# Salesianer Don Boscos

... damit das Leben junger Menschen gelingt.

## JUGENDSOZIALARBEIT

### Weil auch der Alltag Chancen bietet

Die Salesianer betätigen sich in vielfältigen Initiativen und Projekten im Bereich der Jugendsozialarbeit: in Jugendzentren, der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Flüchtlingshilfe.

Kinder und Jugendliche werden unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, Weltanschauung oder religiöser Zugehörigkeit, Nationalität, ethnischer Gruppierung oder jugendkultureller Ausrichtung nach der Pädagogik Don Boscos betreut.



## JUGENDBILDUNG

### Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen

Bildung eröffnet jungen Menschen Zukunftschancen. Das wusste auch schon Don Bosco. Deshalb gründete er neben Unterbringungsmöglichkeiten für die damaligen Straßenkinder von Turin auch Bildungsinstitutionen. Dieser Tradition folgen wir in unseren Einrichtungen: im Pfarrkindergarten in Klagenfurt, im Don Bosco Gymnasium in Unterwaltersdorf, bei den Orientierungs- und Projekttagen der außerschulischen Jugendbildung in Wien und im Don Bosco Sozialwerk.



## JUGENDWOHNEN

### Ein zweites Zuhause auf Zeit finden

Unsere Wohnheime stehen jungen Menschen ab dem 14. Lebensjahr bis zum Ende ihrer Ausbildungs- und Studienzeit offen. Die Salesianischen Wohnheime in Fulpmes, Klagenfurt und Wien bieten neben Unterkunft und Verpflegung auch sozialpädagogische Betreuung, ein umfassendes Freizeitangebot und viele weitere Unterstützungsangebote an.



SALES  
DON BOSCO

## SALESIANISCHE JUGENDBEWEGUNG

### Von jungen Menschen für junge Menschen

Die Salesianische Jugendbewegung ist eine Gemeinschaft von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in und bei verschiedenen salesianischen Gruppierungen, Werken, Projekten und Aktivitäten engagieren. Dabei stehen verschiedene Angebote zur Verfügung, um sich zu begegnen, auszutauschen, weiterzubilden, spirituell zu vertiefen und miteinander zu feiern. Das Miteinander ist geprägt von der Salesianischen Jugendspiritualität. Gemeinsames Motto ist dabei „Freude verbindet“.



## SALESIANISCHE PFARRARBEIT

### Den Glauben an Gott miteinander leben

Die Pfarre bietet Raum für die Begegnung mit unterschiedlichsten Menschen, die ihren Glauben an Gott miteinander feiern und vertiefen wollen.

In salesianisch geprägten Pfarren setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Ob Jungchar oder Kinderfachsung, Erstkommunion oder Firmung, Lange Nacht der Kirchen oder Sternsingen – die salesianischen Pfarren leben den Geist Don Boscos Tag für Tag.



SALESIANER  
DON BOSCO

## VOLONTARIAT

### Freiwilliges soziales Jahr im In- und Ausland

Die Salesianer bieten jungen Menschen Freiwilligeneinsätze in der ganzen Welt an. Der Verein Don Bosco Volunteers wird getragen von den Salesianern und den Don Bosco Schwestern und organisiert Einsätze in Europa. Der Verein Volontariat bewegt – eine Kooperation der Salesianer mit Jugend Eine Welt – ermöglicht Einsätze junger Erwachsener im Globalen Süden.

Das Ziel des Freiwilligeneinsatzes ist ein globaler Perspektivenwechsel. Zehn bis zwölf Monate in einem anderen Land zu leben und freiwillig tätig zu sein, eröffnet neue Sichtweisen auf die Welt. Nach dem Jahr haben viele der jungen Menschen einen anderen Blick auf ihren Lebensweg.



# Weltjugendtag

1,5 Millionen junge Gläubige folgten der Einladung



**Von 1. bis 6. August 2023 fand in Lissabon der Weltjugendtag (WJT) der römisch-katholischen Kirche statt. Auch die Salesianische Jugendbewegung nahm an diesem besonderen Ereignis teil.**



Einst von Papst Johannes Paul II. eingeführt, ist der Weltjugendtag heute die größte Pilgerfahrt junger Menschen an einen Ort. Dieses Jahr trafen sich 1,5 Millionen Jugendliche in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon.

Die verschiedenen katholischen Orden nutzten dieses Treffen, um einander kennenzulernen, sich auszutauschen und mitsammen zu feiern und zu beten.

## „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“

Das Motto des Weltjugendtages 2023 stammt aus dem Lukasevangelium, Kapitel 1, Vers 39. Und so kam es, dass sich auch die Salesianische Jugendbewegung unter Pater Johannes Haas und Julia Kerschhofer eilig auf den Weg machte und für etwa 60 Per-

sonen aus Österreich und Deutschland eine Reise mit dem Autobus organisierte. Fast 3.000 Kilometer lang war die Fahrt. Die jungen Pilger benötigten drei Tage, bis sie endlich an ihrem ersehnten Ziel ankamen.

Dafür war die Ankunft umso schöner! Mit lauter Musik und einem freudigen internationalen Gewusel wurden sie im riesigen Provinzhaus der Salesianer begrüßt. Nachdem sie sich ausgeschlafen hatten, ging das offizielle Programm los.

Gleich am Eröffnungstag hatte das Salesian Youth Movement ein besonderes Highlight zu bieten, nämlich eine gemeinsame Feier der HI. Messe mit dem Generaloberen der Salesianer Don Boscos, Don Ángel Fernández Artime, der nur einen Monat später seine Kardinalswürde von Papst Franziskus bekommen sollte.

## Weltjugendstadt Lissabon

Neben Katechesen, Beichtgelegenheiten, gemeinsamen Gebeten und Messen gab es auch weltliche Dinge, die die Jugendlichen dort erleben konnten. Die pittoreske Hafenstadt Lissabon wurde erkundet, man schloss neue Bekanntschaften, tanzte, musizierte, sang und feierte miteinander, und auch das Baden im Meer wurde selbstverständlich nicht ausgelassen.

Der Höhepunkt für viele junge Menschen war die Willkommensmesse von Papst Franziskus, die vor allem aufgrund seiner inspirierenden Worte wohl vielen lange Zeit im Gedächtnis bleiben wird. Dafür standen die Jugendlichen stundenlang an und harrten bei beinahe 40 Grad brütender Sommerhitze aus.

Ein weiteres Erlebnis, das viele nicht vergessen werden, war eine siebenstündige Pilgerreise über eine abgesperrte Autobahn – ebenfalls bei Temperaturen um die 40 Grad. Die sengende Hitze tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch und so wurde bei Erreichen des Zieles gemeinsam fröhlich gesungen und getanzt.

## 1,5 Millionen junge Menschen gemeinsam im Gebet

Danach schlug man die Schlafplätze auf und schließlich gab es noch eine gemeinsame Anbetung, die für viele schlicht atemberaubend war: 1,5 Millionen Menschen an einem Ort, die beten und plötzlich ganz still und andächtig werden – was für ein magischer Moment!

Bei der riesigen Abschlussmesse gab Papst Franziskus noch einmal weise Worte mit auf den Lebens- und Nachhauseweg: „Habt keine Angst!“

In Zeiten wie diesen empfanden die Jugendlichen diese Botschaft als mutmachend und inspirierend. Ziemlich erschöpft, aber glücklich erreichte unsere Gruppe am Freitag, 11. August, nach zweiwöchiger Reise wieder die Hagenmüllergasse in Wien.

Doch der nächste Weltjugendtag 2027 in Seoul wartet bereits, und wer für eine Woche gut mit großen Menschenmassen umgehen kann, dem ist es sehr zu empfehlen, dieses Großereignis mit seiner unbeschreiblichen Stimmung einmal selbst zu erleben! ◀



Das gemeinsame Gebet stand im Zentrum des Weltjugendtages 2023.



„Beichten to go“ wurde von vielen Jugendlichen mit großem Enthusiasmus angenommen.



Die Jugendlichen der Salesianischen Jugendbewegung Österreichs sind nach ihrer langen Fahrt sichtlich erleichtert.

Salesianische

# Jugendbewegung



## 35 Jahre Confronto!

**Die Gemeinschaft von jungen Christen, die auf den Spuren Don Boscos Kirche erleben und spüren wollen, feierte ihr Jubiläum.**

Am 7. Oktober füllten sich die Räumlichkeiten im Salesianum Wien mit bekannten Gesichtern. Confronto wurde 35 Jahre alt. Aufgrund dieses Jubiläums veranstaltete die Salesianische Jugendbewegung ein Fest ganz nach Confronto-Art: Eingeladen wurden alle, die jemals an einem Confronto-Treffen teilgenommen hatten, um gemeinsam zu feiern.

Die Feierlichkeit begann mit einem umfangreichen Willkommensbrunch. Während des Essens von Waffeln und Croissants fand bereits der erste Austausch mit alten Bekannten statt. Die Eröffnungseinheit war wie gewohnt spielerisch und unterhaltsam gestaltet. Nach dem gemeinsamen Gebet begann auch schon der nächste Teil des Festes mit der Möglichkeit, verschiedene Workshops auszuprobieren. Es gab kreati-



ve Einheiten wie Grußkartenbasteln oder Musizieren, sportliche Aktivitäten und spielerische Gruppen, aber auch thematische Diskussionen und Raum zum Austausch. Nachdem die Angebote ausgiebig genutzt worden waren, war es Zeit, gemeinsam mit viel Musik und im Geiste Don Boscos den Gottesdienst zu feiern.

Um nicht hungrig in das Confronto-Quiz und die abendlichen Festlichkeiten zu gehen, wurden zwei Foodtrucks zur Verfügung gestellt, die alle mit Burgern und Co. sättigten. Dadurch konnte man gestärkt in die Afterparty starten und sich gemeinsam über die vergangenen 35 Jahre Confronto-Geschichte freuen. ◀



Carina Baumgartner und P. Rudolf Osanger musizieren auf der Confronto-Jubiläumsfeier mit der Salesianischen Jugendbewegung.



Zum Spielen ist man nie zu alt: Confronto bedeutet nicht nur Austausch und gemeinsam beten, sondern auch Spaß und Spiel.

## Jugendräume im Salesianum wiedereröffnet

### Umstyling der Jugendräume für künftige Veranstaltungen, Workshops und Feste.

Ganz nach dem Motto „aus Alt mach Neu“ wurden die bereits vorhandenen Räumlichkeiten der Salesianischen Jugendbewegung renoviert.

Großes Lob geht hierbei an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die keine Mühen gescheut und viel Zeit in die Renovierungsarbeiten gesteckt haben. Ihr Ziel war, den Jugendräumen neues Leben einzuhuchen und in Zukunft viele Veranstaltungen, Workshops und Feste dort zu feiern.

Eröffnet wurden die neu gestalteten Jugendräume am 15.12. mit einer großen Feier. Es wurde gegessen, getrunken, geredet und herzlich gelacht. Mit einer gemeinsamen Segnungsfeier wurden die Räumlichkeiten schließlich offiziell eröffnet. ◀



Zahlreiche junge Menschen kamen zur Eröffnungsfeier der neuen Jugendräume im Salesianum in Wien.

# Don Bosco Sozialwerk

## Bewegtes Wachsen & Das Helfen leben

**Die neu gegründete Don Bosco Sozialwerk gGmbH übernahm 2023 alle stationären Wohnprojekte aus dem Verein Don Bosco Sozialwerk Austria und es erfolgte die organisatorische Umstellung auf vier Bereiche entsprechend dem oratorianischen Prinzip Don Boscos.**

### WOHNEN & WACHSEN

In den Wohngemeinschaften Abraham, Anna, Jakob, Noemi und Ruth sowie im Trainingswohnen Hannah und der Nachbetreuung Moses bietet das Don Bosco Sozialwerk Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus verschiedensten Kulturen ein sicheres „Zuhause auf Zeit“.



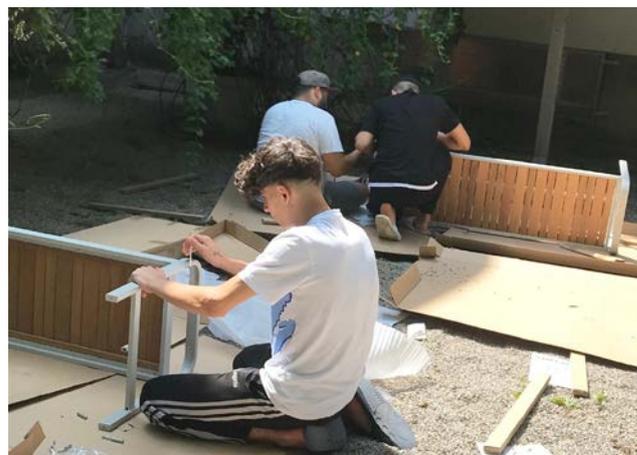
**WOHNEN UND WACHSEN.** Die Burschen in den Einrichtungen des Don Bosco Sozialwerks bringen selbst Farbe in ihr WG-Leben.

### Erweiterungen im Jahr 2023:

- Das Haus Noah wird in Wien 23 neu eröffnet und bietet nun den Kindern und Jugendlichen der WG Jakob ein liebevolles Zuhause.
- Im steten Wachsen befindet sich auch das Nachbetreuungsprojekt Moses. Es bezieht ein neues Domizil in Wien 10.
- An derselben Adresse finden bereits 2023 der Umbau und Vorbereitungen für die neue WG Silas statt (Eröffnung: Februar 2024).

### LEBEN & LERNEN

Bildung ist ein wesentlicher Schlüssel für Integration. Die Bildungsinitiative AMOS begleitet deshalb junge geflüchtete Menschen auf ihrem Bildungsweg. Das Angebot ist flexibel bedarfsorientiert und erstreckt sich 2023 auf die Basisbildung von Alphabetisierung bis Sprachniveau A2.



**LEBEN UND LERNEN.** Sich in der neuen Heimat einzurichten, ist nicht immer einfach. Gemeinsam geht es aber jedenfalls leichter.

### Aktivitäten im Jahr 2023:

Vernetztes Denken und vernetztes Handeln stellen einen zentralen Wert für den Bereich Leben und Lernen dar. Neben den Basisbildungs- und Brückenkursen nahm der Bereich an zahlreichen übergreifenden Projekten teil und engagierte sich etwa intensiv bei der Ehrenamtswoche und dem Langen Tag der Flucht.

### BEGEGNEN & BEWEGEN

Kinder- und Jugendarbeit ist den Salesianern Don Boscos eine Herzensangelegenheit. In niederschweligen Jugendeinrichtungen des Don Bosco Sozialwerks finden junge Menschen einen Ort, um Spaß zu haben, Freunde zu treffen, Neues zu lernen. Das breite, sehr gern genutzte Kreativ- und Bewegungsangebot der Jugendzentren des Don Bosco Sozialwerks bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Stärken und Talente auszuleben und zu entdecken. Unsere professionellen Jugendarbeiter/-innen stehen zudem bei den kleinen und großen Problemen des Alltags mit Rat und Tat sowie Humor zur Seite.



**BEGEGNEN UND BEWEGEN.** Das Jugendzentrum „JA Don Bosco“ in Amstetten beim Hallenturnier. „Am Ball sind alle Menschen gleich.“



**HELFFEN UND HANDELN.** Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen bringen ihre unterschiedlichen Talente, Erfahrungen, ihr Können und manchmal auch „bunte Ordnung“ ein.

### Neue Angebote im Jahr 2023:

- Die erfreulich positiv und vermehrt angenommenen Angebote in Wien und Amstetten führten zu einer ebenso erfreulichen Entwicklung in Tirol: Im Mai des Jahres eröffnete das Don Bosco Sozialwerk ein neues Jugendzentrum in Fulpmes, das „JuZeF“, im Kellergeschoß des Jugendheims Don Bosco.
- Das Jahr war nach der Pandemie das erste, das die Arbeit wieder durchgehend in Präsenz erlaubte. Entsprechend wurde erfolgreich der Jahres-schwerpunkt „Beziehungsarbeit“ mit zahlreichen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen gesetzt.
- Die Samstagsöffnung im Comeln wurde in diesem Jahr fixer Teil des Angebots.
- Von der Stadt Wien wurden wir im Rahmen der Wiener Parkbetreuung mit der regelmäßigen Betreuung des „Konstiparks“ in Stadlau beauftragt.

### ■ ■ ■ ■ HELFFEN & HANDELN

Das Don Bosco Sozialwerk ist bei seiner täglichen Arbeit auf die tatkräftige Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen angewiesen. Sie bringen ihre unterschiedlichen Talente, Erfahrungen und ihr Können ein und helfen mit ihrem Engagement, Jugendlichen Freude, Hoffnung und Bildung für eine lebenswerte Zukunft zu geben.

Die Koordination aller Ehrenamtlichen, Auszubildenden, Volontär/-innen aus dem In- und Ausland sowie Zivildienstleistenden erfolgt professionell im Projekt EVA. Regelmäßige Informationsveranstaltungen und Teambesprechungen tragen zur Qualitätssicherung bei der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Lebenskontexte in unserer Gesellschaft bei.

### Kooperationen im Jahr 2023:

- Der große Bedarf an professioneller sozialer Arbeit und Betreuung junger Menschen mit Fluchthintergrund stellte das Don Bosco Sozialwerk auch vor neue Herausforderungen. Für die Planung, Vorbereitung und Ausstattung der neuen Einrichtungen Haus Noah im Herbst und der neuen WG Silas (Wien 10, Eröffnung Februar 2024) zeichnete der Bereich Helfen & Handeln verantwortlich.
- „Corporate Volunteering“ in Zusammenarbeit mit mehreren Firmen konnte in diesem Jahr erfolgreich etabliert werden, womit viele Stunden an freiwilliger Arbeit für das Don Bosco Sozialwerk und seine Klient/-innen geleistet wurden.

### ENTWICKLUNG

**2002** | Gründung des Don Bosco Flüchtlingswerks Austria mit dem Ziel, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen Schutz, Bildung und eine faire Chance auf Integration zu ermöglichen

**2004** | Eröffnung der ersten WG Abraham

**2019** | Umbenennung des Vereins in Don Bosco Sozialwerk Austria, um das vielfältige und breite Angebot besser zu verdeutlichen

**2021** | Integration der Don Bosco Jugendzentren Amstetten, Inzersdorf und Stadlau in das Don Bosco Sozialwerk

**2022** | Eröffnung dreier neuer Wohnprojekte:

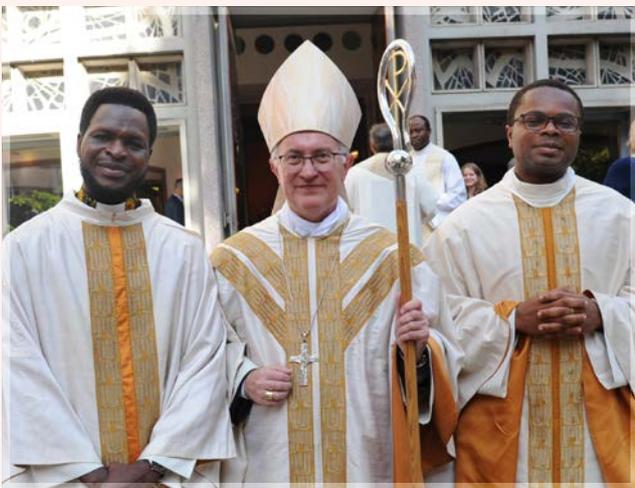
WG Ruth – eine Wohngemeinschaft für Kinderflüchtlinge in Wien • WG Anna – ein Wohnprojekt für ukrainische Mütter und deren Kinder in Gratkorn (bei Graz) • WG Jakob – eine Wohngemeinschaft für fremduntergebrachte Kinder in Wien

**2023** | Gründung der Don Bosco Sozialwerk gemeinnützigen GmbH • Eröffnung Jugendzentrum Fulpmes/Tirol • Eröffnung Haus Noah in Wien

# Jahresrückblick

## Große Freude bei den Salesianern Priester- und Diakonweihe in der Pfarre Neuerberg

Am 21. Oktober 2023 empfingen die Salesianer Bonaventure Ifeanyichukwu Ughonu (35) und Chinedu Cosmas Okafor (39) in der Salesianerpfarre Wien Neuerberg ihre Weihe zum Priester bzw. zum Diakon. Gespendet wurde sie vom St. Pöltner Weihbischof Dr. Anton Leichtfried.



Ughonu hatte schon im Jänner zuvor die Diakonweihe gemeinsam mit Michal Klučka SDB, einem leidenschaftlichen Eishockeyspieler, bekommen.

Der Weihegottesdienst „atme einen Hauch von Weltkirche“, stellte Provinzial Pater Siegfried M. Kettner bei der Begrüßung fest. Nicht nur Familienangehörige aus

Nigeria waren zur Festmesse in die Pfarre Don Bosco Neuerberg gekommen, sondern auch mehr als ein Dutzend in Österreich wirkende Priester und Ordensleute aus Nigeria unter den rund 50 anwesenden Konzelebranten. Die Festmesse konnte übrigens auch in Nigeria mitverfolgt werden – und zwar über Livestream.

Beide Weihekandidaten waren von der Heimatprovinz ihres Ordens nach Österreich entsandt worden, was Bischof Leichtfried mit dem Aufbruch Abrahams im Alten Testament verglich. Bonaventure Ifeanyichukwu Ughonu war zunächst Lehrer in Nigeria, bevor er Salesianer Don Boscos wurde. Nach seinem Noviziat in Ghana legte er 2011 seine Ordensgelübde ab und arbeitete als Religionslehrer und Erzieher in einem Internat und Jugendzentrum. 2017 kam er nach Wien, wo er in der Ausbildungsgemeinschaft im Salesianum sowie in der Wiener Pfarre Stadlau lebte. Nun ist er als Erzieher und Pastoralleiter im Schülerheim Fulpmes in Tirol tätig.

Chinedu Cosmas Okafor arbeitete in seiner Heimat Nigeria nach der Matura zunächst in verschiedenen Berufen und absolvierte ein Computertechnik-Studium, bevor er 2010 bei den Salesianern Don Boscos in Sunyani (Ghana) eintrat. 2012 legte er seine ersten Gelübde ab. Nach dem Philosophiestudium in Nigeria war er Erzieher und begleitete dann junge Männer auf ihrem Weg zum Ordenseintritt. Danach wurde er von seinem Orden ebenfalls nach Österreich gesandt. Die vergangenen vier Jahre studierte er in Innsbruck und lebte in der Gemeinschaft in Fulpmes. Sein Diakonatsjahr verbringt er in Wien Stadlau. ◀

## Amstettner Kirchturmkreuze renoviert



Die Herz-Jesu-Kirche in Amstetten war für über ein halbes Jahr ein trauriger Anblick, da die beiden Kirchturmkreuze fehlten. Der Grund: Nachdem die Kreuze viele Jahrzehnte Wind und Wetter ausgesetzt waren, mussten sie dringend erneuert werden.

Am 5. November 2023 war es endlich so weit: Die renovierten Kreuze wurden gesegnet und erstrahlen nun in neuem Glanz.

Eine Zeit lang konnten die Kreuze in der Kirche besichtigt – und bestaunt – werden, bevor sie mittels eines Spezialkrans wieder an den 45 Meter hohen Türmen angebracht wurden. In den Kreuzen befindet sich übrigens eine Zeitkapsel, die zukünftigen Generationen einen Einblick in das aktuelle und historische Pfarrleben bietet. ◀

### Festival-Seelsorge am Donauinselfest

Es war eine Premiere in den 39 Jahren, in denen es das Wiener Donauinselfest schon gibt: Zum ersten Mal standen christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger für die Anliegen und Sorgen der Gäste zur Verfügung – und das natürlich kostenlos.

© Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub



Mehr als 30 Vertreter verschiedener Ordensgemeinschaften waren vor Ort, darunter auch Pater Johannes Haas SDB, Leiter der Jugendpastoral der Salesianer Don Boscos. Als Jugendseelsorger versteht er die Sorgen und Nöte der jungen Menschen genauso wie ihren Wunsch, das Leben einfach genießen zu wollen. „Wenn es Probleme gibt, habe ich ein offenes Ohr. Ich möchte Menschen in konkreten Situationen weiterhelfen.“ ◀

### Die Salesianer Don Boscos haben eine neue Website!



Es war schon lange klar, dass die Website der Salesianer Don Boscos ein neues Gesicht braucht, denn das alte Design war einfach in die Jahre gekommen. Bereits 2020 gab es ein Grundkonzept zur Neugestaltung von [www.donbosco.at](http://www.donbosco.at), durch die Lockdowns und das vermehrte Homeoffice standen aber andere Online-Projekte im Vordergrund.



Mit der neuen Pressereferentin Jutta Schmidt, die im Juni 2023 mit ihrer Arbeit startete, wurde die Überarbeitung der Website wieder aufgenommen – und rechtzeitig zum Weihnachtsfest abgeschlossen.

Die neue Seite ist einfacher und übersichtlicher gestaltet. Die gesamte Struktur wurde überarbeitet, und es wurde beschlossen, die Don Bosco Familie nicht mehr in einem einzigen Webauftritt zusammenzufas-

sen. Es gibt nun eine separate Seite für die Don Bosco Schwestern. Gemeinsam bleibt der Versand des Newsletters und natürlich verlinkt man sich gegenseitig und arbeitet – wie gehabt – zusammen.

Um die Zusammenarbeit mit Journalisten zu verbessern, gibt es nun einen eigenen Pressebereich, in dem Bilder und Downloads zur Verfügung stehen. Ebenfalls neu gestaltet wurde der Don Bosco Shop, der unter [www.donboscoshop.at](http://www.donboscoshop.at) erreichbar ist und eine Vielzahl von tollen Produkten wie Shirts, Kappen, Hauben, Literatur über Don Bosco und natürlich unseren allseits beliebten Kalender anbietet. ◀

## 50 Jahre Blasmusik Don Bosco Neuerberg

Die Blasmusik Don Bosco Neuerberg feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit insgesamt drei Events. Besonders das Jubiläumfest im September 2023, das im Hof des Salesianums startete und später nach Einbruch der Dunkelheit im Festsaal fortgesetzt wurde, war ein Riesenerfolg. Obendrein gab es Schützenhilfe von „oben“ in Form von strahlendem Spätherbstwetter.



Die Gastkapellen der Blasmusik St. Georg Kagran und des MV Eibesthal gaben ihr Können zum Besten, genau wie die Formation Frech's Blech. Als besonderes Highlight gab es ein Gesamtspiel, bei dem nicht nur alle Kapellen, sondern jeder, der ein Instrument mit hatte, mitspielen durfte. Es war beeindruckend, wie viele Musiker in 50 Jahren mit dabei waren und sich nun versammelten, um gemeinsam zu musizieren. ◀

## Neues Haus für Kinder in Wien Liesing

Im Oktober wurde die neue Kinder-WG des Don Bosco Sozialwerks mit dem Namen „Haus Noah“ mit einem kleinen, aber feinen Fest eingeweiht. Geehrt wurden nicht nur der Eigentümer des Hauses, Eugen Libowitzky, der das Haus kostenlos zur Verfügung stellt, sondern auch die Firmen und Handwerker, die bei der fachgerechten Renovierung des Hauses geholfen haben.

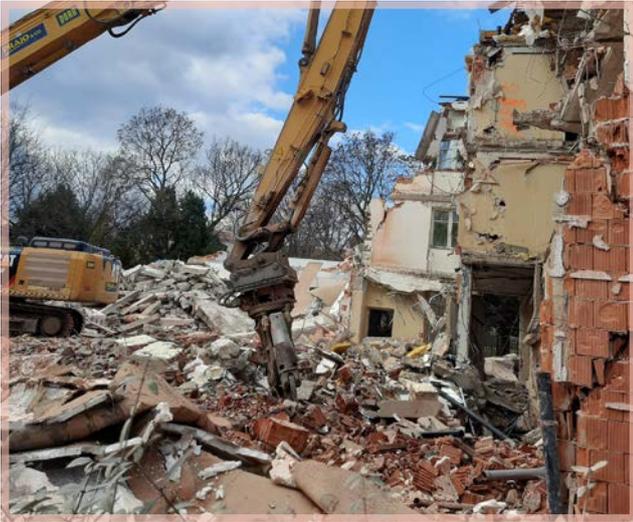
Die neuen Bewohner des Hauses Noah bilden eine vielfältige Gruppe. Vier Buben und vier Mädchen im Alter von vier bis 16 Jahren wohnen hier. Einige stammen aus Österreich, andere mussten aus ihren Heimatländern fliehen.



„Das ist wie eine richtige Familie“, freut sich Regina Schmid, Geschäftsführerin des Don Bosco Sozialwerks, über die neue Einrichtung. ◀

## Abriss des Don Bosco Hauses

Seit 1986 war das Don Bosco Haus in der St. Veit-Gasse im 13. Bezirk ein Ort der Bildung und der Begegnung. Nun wurde es endgültig abgerissen, da das Haus baufällig war und die Renovierungskosten das Budget bei Weitem überschritten hätten. Schweren Herzens waren die Salesianer Don Boscos schon im Vorjahr in das Salesianum im 3. Bezirk übersiedelt. Inzwischen haben sie sich gut eingelebt, und viele Aktivitäten werden auf dem gewohnten Niveau weitergeführt.



Ob Orientierungstage für Schulklassen oder Projekt-tage – das Salesianum bietet ausreichend Platz. Ein Sportplatz ist ebenfalls vorhanden! Die frisch renovierten Räumlichkeiten der Salesianischen Jugendbewegung und der Verein „Sale für Alle“ bieten von Freizeitgestaltung über Lernhilfe bis Sozialarbeit alles an, was ein „Oratorium“ braucht. ◀

## Eröffnung eines Jugendzentrums in Fulpmes

Im Mai wurde im Schülerheim Don Bosco ein Jugendzentrum eröffnet, das jeden Freitag- und Samstag-nachmittag und-abend ein tolles Programm für Zehn-bis 18-Jährige anbietet. Ob Billard oder Tischtennis, Musik oder „Wutzler“, Chillen oder Sport – hier finden Jugendliche einen Ort für Begegnung und Freizeit mit professioneller Begleitung vor.



Sozial- und Theaterpädagogin Nuran Yildirim-Bauschke leitet das neue Jugendzentrum Fulpmes – liebevoll JuZeF genannt. Träger des Zentrums ist das Don Bosco Sozialwerk in Wien, das derzeit an vier Standorten in Österreich professionelle Jugendarbeit anbietet. ◀

## „Outdoor-Klasse“ im Don Bosco Gymnasium



Das Don Bosco Gymnasium in Unterwaltersdorf hat einen ungewöhnlichen neuen Lernort: die sogenannte Outdoor-Klasse.

Der überdachte „Raum“ mit flexibel einsetzbarem Mo-biliar entstand unter der Leitung von Pater Josef Szigeti auf dem Schulgelände. Ganz der salesianischen Pädagogik des ganzheitlichen Lernens folgend, hat die Schule nun einen neuen Treffpunkt, an dem sich Jugendliche und Erwachsene unabhängig vom Wetter zum Lernen, Spielen und Fröhlichsein im Freien treffen können.

Die Outdoor-Klasse ist hiermit eine wunderbare Alternative zu den herkömmlichen Klassenräumen, insbesondere bei Projekten, in denen Kommunikation und Kreativität im Mittelpunkt stehen. ◀

## Hochwasser in der Klagenfurter Pfarre

Ende Juli verwüstete ein schweres Hochwasser die Jugendräume der Pfarre St. Josef-Siebenhügel. Aufgrund der starken Unwetter drang Abwasser aus der Kanalisation in die Kellerräume ein, es dauerte mehrere Tage, bis das bis zu einem Meter hohe Wasser abgepumpt werden konnte. Dabei wurden Trocken-



bauwände, Mobiliar, Böden und vieles mehr komplett zerstört.

Der „Kids Point Don Bosco“, ein wichtiges Zentrum der Begegnung für Kinder und Jugendliche, befand sich in diesen Räumlichkeiten. Offene Kinder- und Jugendarbeit, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und die Möglichkeit zum Gespräch über wichtige Themen sind nun nicht mehr möglich. Der Schaden beläuft sich auf circa 500.000 Euro. ◀

## Zwei Salesianer Don Boscos erneuerten ihre Profess

Mit einem feierlichen Akt und einer Vesper zu Mariä Himmelfahrt wurde die Professerneuerung von Léopold Wilfried Effa Ndong SDB und Fortunato Owono Tomo Mikue SDB in der Kapelle des Salesianums in Wien begangen.



Beide Salesianer stammen aus Afrika, Effa Ndong aus Gabun und Owono Tomo Mikue aus dem Nachbarland Äquatorialguinea. Nach ihrer Ankunft in Österreich vor zwei Jahren setzten sie ihre Ausbildung fort, lernten Deutsch und bewältigten die kulturellen Herausforderungen mit Bravour.

Nun haben sie ihre zeitliche Profess für ein weiteres Jahr erneuert und vor ihren Mitbrüdern und der Öffentlichkeit das Versprechen abgelegt, ein gottgeweihtes Leben mit einer besonderen Sendung zur Jugend zu führen. ◀

## Provinzial Pater Siegfried M. Kettner wurde 60

Bekannt für seine salesianische Fröhlichkeit und Offenheit, feierte der beliebte Provinzial seinen 60. Geburtstag. Am 15. Februar 1963 in Waidhofen/Ybbs geboren, entschied er sich mit 18 Jahren, Salesianer zu werden. Seit seiner Priesterweihe 1995 hat er viele Aufgaben übernommen, vom Einsatz als pädagogischer Referent über die Öffentlichkeitsarbeit des Ordens bis hin zur Leitung des Don Bosco Hauses und dem Amt des Provinzialvikars.



Seit 2020 ist er Provinzial der Österreichischen Provinz des Ordens der Salesianer Don Boscos. Zum Geburtstag erhielt Pater Siegfried M. Kettner, der übrigens leidenschaftlich gerne italienischen Mokka trinkt, viele Glückwünsche. ◀

## Neuer Provinzkoordinator der Salesianischen Mitarbeiter



Ein neues, aber bereits bekanntes Gesicht gibt es seit 2023 an der Spitze der Salesianischen Mitarbeiter Don Boscos (SMDB). David Weitlaner SMDB wurde zum neuen Provinzkoordinator gewählt. Weitlaner ist seit über 20 Jahren mit den Salesianern verbunden. Er organisierte Jugendtreffen, beteiligte sich am Entwicklungsprozess der Kinder- und Jugendarbeit und war Mitglied des Pfarrgemeinderates. ◀

## Pater Alois Sághy setzt ein Zeichen der Versöhnung

Die Geschichte von Bruck an der Donau, heute Most pri Bratislave in der Slowakei, ist für viele mit Gewalt und Leid verbunden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden zahlreiche Österreicher aufgrund der so-

nannten „Benes-Dekrete“ aus ihrer Heimat vertrieben. Die Traumata dieser Zeit sitzen tief und wurden oft an nachfolgende Generationen weitergegeben.

Im September wurde unter Leitung von Pater Alois Sághy ein besonderes Zeichen für den Frieden gesetzt. Bei einem dreisprachigen Kirchweihfest wurde die Versöhnungsbereitschaft der Bewohner von Bruck gefeiert, als Beispiel dafür, dass sich ein gemeinsam erlebtes Trauma in ein Fundament echten Friedens verwandeln kann.

Für den Salesianerpater, der in diesem Jahr auch sein 70-jähriges Professjubiläum feierte, war dieses Fest ein bewegendes Erlebnis, das den Geist Don Boscos weiterleben lässt. ◀

## Zehn Jahre VOLONTARIAT bewegt – 30 Jahre Freiwilligeneinsätze



Seit 30 Jahren entsenden die Salesianer Don Boscos zusammen mit Jugend eine Welt junge Volontärinnen und Volontäre für den Einsatz in Don Bosco Kinder- und Jugendsozialprojekten in die ärmsten Gebiete der Welt. Rund 750 junge Menschen haben bisher diesen Dienst geleistet und von der Lernerfahrung profitiert.

Vor zehn Jahren wurde der Verein VOLONTARIAT bewegt gegründet. Zu diesem Doppeljubiläum wurde ausgiebig gefeiert. ◀



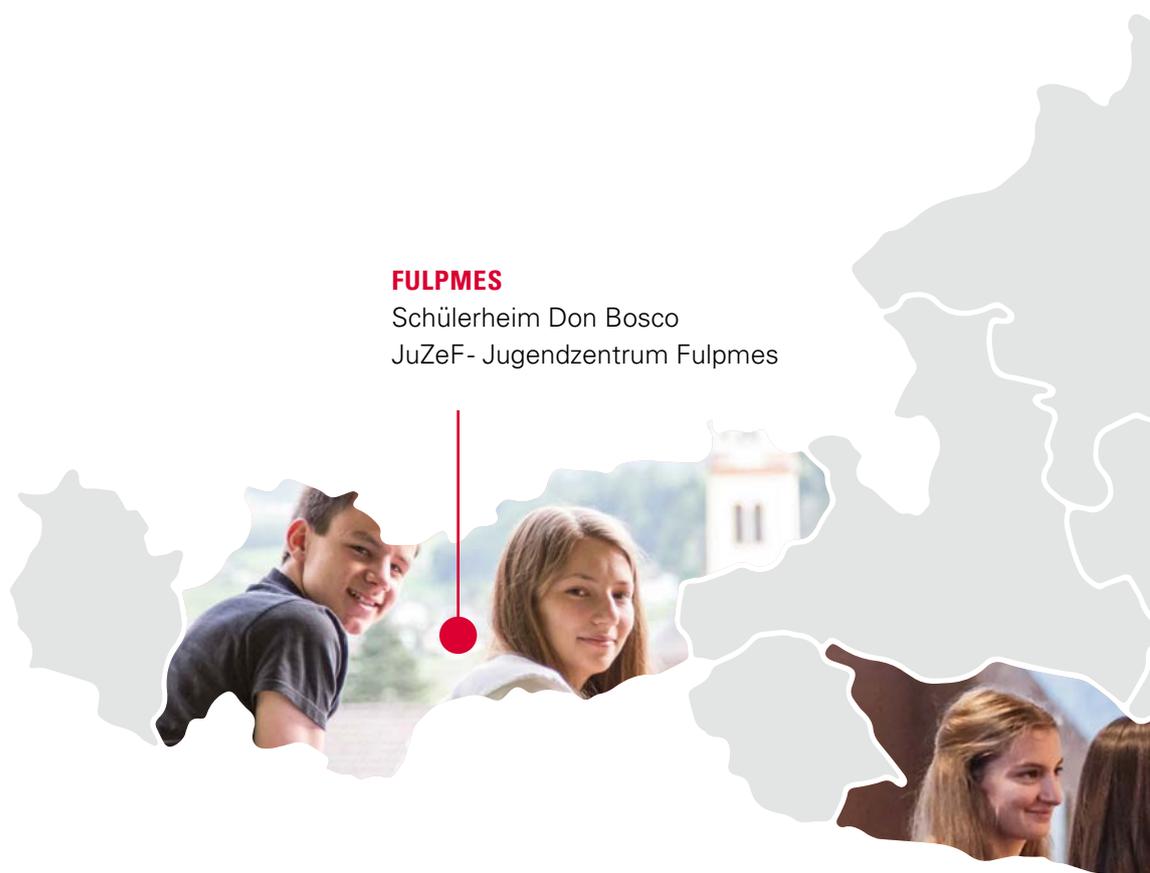
# Standorte

## Salesianer in Zahlen

### Don Bosco Familie

#### FULPMES

Schülerheim Don Bosco  
JuZeF- Jugendzentrum Fulpmes



#### Don Bosco Familie

##### Salesianer Don Boscos SDB

Provinzial: Pater Siegfried M. Kettner  
Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien  
[www.donbosco.at](http://www.donbosco.at)

##### Salesianische Mitarbeiter Don Boscos

Provinzkoordinator: David Weitlander SMDB  
Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien  
[www.donbosco.at/mitarbeiter](http://www.donbosco.at/mitarbeiter)

##### Deutschsprachige Provinz der Don Bosco Schwestern FMA

Provinzleiterin: Schwester Petra Egeling  
Region Österreich, Schmiedingerstraße 28,  
5020 Salzburg  
[www.donboscoschwestern.net](http://www.donboscoschwestern.net)

##### Ehemalige Don Boscos

Vorsitzende: Mag. Bettina Mozelt  
Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien  
[www.donbosco.at/ehemalige](http://www.donbosco.at/ehemalige)

### AMSTETTEN

Pfarre Herz Jesu  
Pfarre Winklarn  
Don Bosco Heim

### WIEN SALESIANUM

Provinzialat  
Ökonomat  
Pfarre Neuerberg  
Jugendzentrum der Pfarre  
Ausbildungsgemeinschaft  
Studentenheim Don Bosco  
Don Bosco Mission Austria  
Jugendpastoral – Salesianische Jugendbewegung  
Jugendpastoral – Salesianische Jugendbildung  
Öffentlichkeitsarbeit  
Don Bosco Volunteers  
Don Bosco für Flüchtlinge  
Sale für Alle  
Wagenrad  
Don Bosco hilft  
Förderverein Jugend-Bildung-Don-Bosco

### WIEN STADLAU

Pfarre Stadlau  
Jugendzentrum Stadlau

### WIEN INZERSDORF

Don Bosco Sozialwerk  
Jugendzentrum Comeln

### UNTERWALTERSDORF

Don Bosco Gymnasium

### KLAGENFURT

Pfarre St. Josef  
Kindergarten Marienheim  
Offenes Spielen  
Youth Point Siebenhügel  
Gemeindezentrum Don Bosco  
Schülerheim Don Bosco

## Salesianer in Zahlen

#### Österreichebene:

Salesianer Don Boscós: 47  
Priester: 37  
Brüder: 4  
Diakone: 2  
Studenten: 4  
Ordensniederlassungen: 6  
Angestellte Mitarbeiter/-innen: 181

#### Weltebene:

Salesianer Don Boscós: 14.114  
Einrichtungen: 1.728  
Nationen: 134



# Unsere Einrichtungen



## AMSTETTEN

### Pfarre Herz Jesu

Preinsbacher Straße 21, 3300 Amstetten

[www.herzjesu-amstetten.at](http://www.herzjesu-amstetten.at)

Pfarrleitung durch die Salesianer seit 1917

### Don Bosco Heim Amstetten – Jugendzentrum

[www.sozialwerk.at/amstetten](http://www.sozialwerk.at/amstetten)

#### Daten und Fakten:

Salesianer	9
Taufen	19
Erstkommunionen	15
Firmungen	17
Angestellte	4
Ehrenamtliche	150
Katholiken	2.513

## FULPMES

### Don Bosco Schülerheim

Bahnstraße 49, 6166 Fulpmes

[www.schuelerheim-donbosco.at](http://www.schuelerheim-donbosco.at)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Gründungsjahr 1921

### Jugendzentrum Fulpmes

[www.sozialwerk.at/jugendzentrum-fulpmes](http://www.sozialwerk.at/jugendzentrum-fulpmes)

#### Daten und Fakten:

Salesianer	5
Schüler	160
Angestellte	19

## KLAGENFURT

### **Pfarre St. Josef**

Siebenhügelstraße 64, 9020 Klagenfurt  
🌐 [www.st-josef-siebenhuegel.at](http://www.st-josef-siebenhuegel.at)  
Seelsorge durch die Salesianer seit 1933  
(1962 zur Pfarre erhoben)

### **Gemeindezentrum Don Bosco**

Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 9020 Klagenfurt  
🌐 [www.donboscokirche-klagenfurt.at](http://www.donboscokirche-klagenfurt.at)  
Kirchweihe: 1984

### **Seelsorgezentrum Heiliger Franz von Sales**

Franz von Sales-Platz 1, 9020 Klagenfurt  
🌐 [www.kath-kirche-kaernten.at/franzvonsales](http://www.kath-kirche-kaernten.at/franzvonsales)

### **Franz von Sales Garten**

🌐 [www.franzvonsales-garten.at](http://www.franzvonsales-garten.at)

### **Pfarrkindergarten St. Marienheim**

Kanaltalerstraße 31, 9020 Klagenfurt  
🌐 [www.st-josef-siebenhuegel.at](http://www.st-josef-siebenhuegel.at)  
Rechtsträger: Pfarre Klagenfurt – St. Josef

### **Kindertagesstätte Dominicus Savio**

Kanaltalerstraße 31, 9020 Klagenfurt  
🌐 [www.st-josef-siebenhuegel.at](http://www.st-josef-siebenhuegel.at)  
Rechtsträger: Pfarre Klagenfurt – St. Josef

### **Don Bosco Schülerheim**

Kirchengasse 31, 9020 Klagenfurt  
🌐 [www.dbh-klu.at](http://www.dbh-klu.at)  
Rechtsträger: Salesianer Don Boscos  
Gästehaus (Juli/August)  
🌐 [www.visitbosco.at](http://www.visitbosco.at)

#### Daten und Fakten:

Salesianer	5
Taufen	10
Erstkommunionen	102
Firmungen	41
Kindergartenkinder	135
Angestellte	30

### **Kids Point Klagenfurt**

Siebenhügelstraße 64, 9020 Klagenfurt  
Rechtsträger: Soziales Jugendwerk Don Bosco  
Spezifika: • Bewegungsaktivitäten • Kreativangebote  
für Kinder von 6 bis 12 Jahren

### **Youth Point Don Bosco**

Siebenhügelstraße 64, 9020 Klagenfurt  
Rechtsträger: Soziales Jugendwerk Don Bosco  
Spezifika: • Outdoor-Aktivitäten • Erlebnispädagogik  
• Präventionsprojekte • themenzentriertes Arbeiten  
• Jobcoaching für Jugendliche bis 18 Jahre

#### Daten und Fakten:

Schüler/-innen	57
Student/-innen	15
Lehrlinge	4
Angestellte	7

## UNTERWALTERSDORF

### **Don Bosco Gymnasium**

Don Bosco Straße 20, 2442 Unterwaltersdorf  
🌐 [www.donbosco gym.ac.at](http://www.donbosco gym.ac.at)  
Gründungsjahr: 1914  
Rechtsträger: Schulverein der Salesianer  
Don Boscos

#### Daten und Fakten:

Salesianer	6
Schüler/-innen	751
Lehrer/-innen	83
Angestellte	17

## WIEN SALESIANUM/PROVINZIALAT/ PFARRE NEUERDBERG

### Studentenheim Don Bosco

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 [studentenheim.donbosco.at](http://studentenheim.donbosco.at)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Gründungsjahr 1910

### Pfarre Neuerberg

Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien

🌐 [www.pfarre-neuerberg.at](http://www.pfarre-neuerberg.at)

Pfarrleitung durch die Salesianer seit 1939

### Jugendzentrum der Pfarre Neuerberg

Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien

Rechtsträger: Pfarre Neuerberg

Spezifika: • pfarrliche Kinder- und Jugendarbeit

- Sportaktivitäten • Organisation von Feiern
- Firmstunden • Lernbetreuung

### Don Bosco für Flüchtlinge

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 [fluechtlinge.donbosco.at](http://fluechtlinge.donbosco.at)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Spezifika: • Deutschkurse und Freizeitangebote für Flüchtlinge

### Wagenrad

Wällischgasse 2, 1030 Wien

🌐 [www.wagenrad.at](http://www.wagenrad.at)

Rechtsträger: Verein Freizeitclub Wagenrad

Spezifika: • Kulturveranstaltungen mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Religion • Geburtstagsfeiern • Ehemaligenarbeit „Seniorenclub“ • Nachhilfe

- monatliche Liturgie

### Provinzialat der Salesianer Don Boscos

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 [www.donbosco.at](http://www.donbosco.at)

Gründungsjahr: 1905

- Provinzleitung • Ökonomat (wirtschaftliche Leitung)
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit

### Daten und Fakten:

Salesianer	16
Taufen	8
Erstkommunionen	13
Firmungen	11
Studenten im Wohnheim	160
Schüler bei Projekttagen	1.236
Projekttag/Orientierungstage	57 Klassen
Angestellte Mitarbeiter/-innen	17
Volontär	1

### Jugendpastoral – Salesianische Jugendbewegung

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 [www.donbosco4youth.at](http://www.donbosco4youth.at)

Spezifika: • spirituelle Angebote • außerschulische Jugendbildung • Umweltbildungsarbeit

- internationale Vernetzung • digitaler Schwerpunkt
- Jugendreisen • Confronto-Jugendwochenenden
- Jugendaustauschprojekte

Confronto-Regionen: Wien, Unterwaltersdorf, Vöcklabruck, Klagenfurt

### Jugendpastoral-Jugendbildung

Hagenmüllergasse 27, 1030 Wien

🌐 [www.donbosco-jugendbildung.at](http://www.donbosco-jugendbildung.at)

Spezifika: Orientierungs- und Projekttag

### Don Bosco Mission Austria

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 [www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

Tätig seit 2015

Spezifika: • Hilfsprojekte der Salesianer Don Boscos weltweit • Einrichtungen für Straßen- und Waisenkinder • Förderung von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen • Wasser- und Landwirtschaftsprojekte • Soforthilfe nach Naturkatastrophen • Ausbildung junger Salesianer in Afrika, Asien und Südamerika

### Don Bosco Hilft

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

🌐 [www.donboscohilft.at](http://www.donboscohilft.at)

Rechtsträger: Verein

Spezifika: • Förderung von Kindern und Jugendlichen in Ausbildung oder Not

**Jugend-Bildung-Don Bosco**

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien  
 🌐 [www.jugend-bildung-donbosco.at](http://www.jugend-bildung-donbosco.at)  
 Rechtsträger: Förderverein zur Unterstützung salesianischer Bildungsarbeit

**Don Bosco Bildungsforum**

🌐 [www.bildungsforum.at](http://www.bildungsforum.at)

**Don Bosco Volunteers**

🌐 [www.donbosco.at/volunteers](http://www.donbosco.at/volunteers)

**WIEN DON BOSCO SOZIALWERK**

**Don Bosco Sozialwerk**

Oldenburggasse 34, 1230 Wien  
 🌐 [www.sozialwerk.at](http://www.sozialwerk.at)  
 Rechtsträger: Salesianer Don Boscos  
 Spezifika: • Offene Jugendarbeit • Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und fremduntergebrachte Kinder in voller Erziehung  
 • Unterbringung und Betreuung Vertriebener  
 • Trainingswohnen • Bildungsangebot für Geflüchtete und Vertriebene

**JA – Jugendzentrum Amstetten**

Preinsbacher Straße 21, 3300 Amstetten  
 🌐 [sozialwerk.at/amstetten](http://sozialwerk.at/amstetten)

**ComeIn – offenes Kinder- und Jugendzentrum**

Oldenburggasse 34, 1230 Wien  
 🌐 [sozialwerk.at/comein](http://sozialwerk.at/comein)

**JuZeS – Jugendzentrum Stadlau**

Gemeindeaugasse 5, 1220 Wien  
 🌐 [sozialwerk.at/juzes](http://sozialwerk.at/juzes)

**JuZeF – Jugendzentrum Fulpmes**

Bahnstraße 49, 6166 Fulpmes  
 🌐 [sozialwerk.at/jugendzentrum-fulpmes](http://sozialwerk.at/jugendzentrum-fulpmes)

**7 Wohngemeinschaften in Wien und Graz**

**Basisbildungsprojekt AMOS**

Daten und Fakten:

Untergebrachte in WGs	42
Betreute Flüchtlinge	100
Flüchtlinge in Bildungsangeboten	140
Jugendzentren: Besuche pro Tag	107
Angestellte	69

**WIEN STADLAU**

**Pfarre Stadlau**

Gemeindeaugasse 5, 1220 Wien  
 🌐 [www.pfarrestadlau.at](http://www.pfarrestadlau.at)  
 Pfarrleitung durch die Salesianer seit 1934

**Jugendzentrum Stadlau (JuZeS)**

🌐 [www.sozialwerk.at/juzes](http://www.sozialwerk.at/juzes)

Daten und Fakten:

Salesianer	4
Taufen	40
Erstkommunionen	120
Firmungen	24
Angestellte	5
Ehrenamtliche	250

# Partnerorganisationen



**VOLONTARIAT**  
bewegt



**DON BOSCO**  
VOLUNTEERS

## Don Bosco Volunteers

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

[volunteers@donbosco.at](mailto:volunteers@donbosco.at)

[www.donbosco.at/volunteers](http://www.donbosco.at/volunteers)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

und Don Bosco Schwestern

Gründungsjahr: 2017

### Daten und Fakten:

Volunteers in Österreich gestartet: 6

Volunteers in die EU entsendet: 3

Angestellte: 2

## VOLONTARIAT bewegt

Rienößlgasse 16/2/1, 1040 Wien

[info@volontariat.at](mailto:info@volontariat.at)

[www.volontariat.at](http://www.volontariat.at)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

und Jugend Eine Welt

Gründungsjahr: 2012

### Daten und Fakten:

Freiwillige entsendet: 33

Angestellte: 11



## Don Bosco Bildungsforum

Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien

[bildungsforum@donbosco.at](mailto:bildungsforum@donbosco.at)

[www.donboscobildungsforum.at](http://www.donboscobildungsforum.at)

Rechtsträger: Salesianer Don Boscos

und Don Bosco Schwestern

Gründungsjahr: 2012

Das Don Bosco Bildungsforum ist eine Fortbildungseinrichtung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern. Sie ist offen für Menschen, die darüber hinaus an Salesianischer Spiritualität und Pädagogik interessiert sind.

Die Pädagogik Don Boscos verfolgt einen präventiven Ansatz und ruht auf den drei Säulen „Vernunft, Religion, Liebenswürdigkeit“. Diese in den aktuellen pädagogischen Diskurs einzubinden und vor allem in der Praxis zu verankern, ist Aufgabe des Don Bosco Bildungsforums.

# Jahresbericht 2023



DON BOSCO  
MISSION  
AUSTRIA



MIT  
DON BOSCO  
IN DIE  
ZUKUNFT



[www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)

## Lesen Sie in diesem Jahresbericht

<b>Erdbebenhilfe für Syrien</b>	2
<b>Zwei Jahre Krieg</b> Salesianer helfen in der Ukraine	4
<b>Humanitäre Krise</b> in Äthiopien	5
<b>Kinderarbeiter:</b> Sklaven des 21. Jahrhunderts	6
<b>Ecuador</b> Bildung ist der Schlüssel zur Veränderung	8
<b>Ghana</b> Hoffnung für misshandelte Kinder	10
<b>Finanzbericht</b>	12

## SPENDENKONTO

IBAN AT33 6000 0000 9001 3423  
oder online spenden auf  
[www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**



## KONTAKT

Don Bosco Mission Austria  
Hagenmüllergasse 31  
1030 Wien  
ÖSTERREICH  
Tel.: +43/1/878 39-521  
[mission@donbosco.at](mailto:mission@donbosco.at)  
[www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)

## IMPRESSUM

Jahresbericht der Don Bosco Mission Austria 2023

1. Auflage 2024

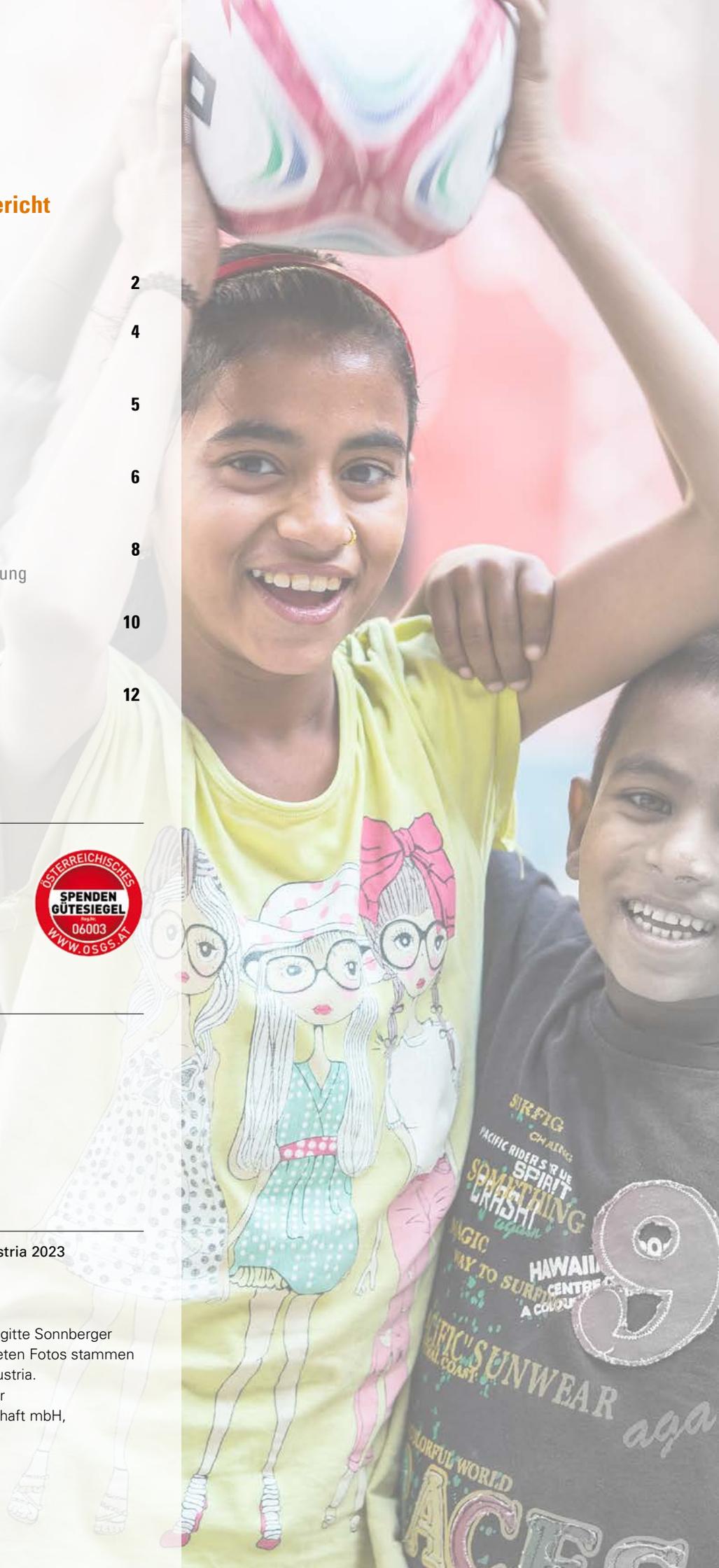
**Herausgeber:** Österreichische Provinz der  
Salesianer Don Boscos, Wien

**Redaktion:** Br. Günter Mayer SDB, Mag. Brigitte Sonnberger

**Quellennachweis:** Alle nicht gekennzeichneten Fotos stammen  
aus den Archiven der Don Bosco Mission Austria.

**Grafik/Satz:** kathkom.de, Markus Höllbacher

**Druck:** druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH,  
2544 Leobersdorf



## Liebe Freundinnen und Freunde der Don Bosco Mission Austria!

Das vergangene Jahr 2023 war gezeichnet von herausfordernden Ereignissen, die uns auf schmerzliche Weise daran erinnerten, wie schnell das Leben sich ändern kann.

Am 6. Februar 2023 wurden Syrien und die Türkei von einem schweren Erdbeben erschüttert, gefolgt von einer Reihe von Nachbeben, die unermessliches Leid und Zerstörung hinterließen. Über 60.000 Menschen verloren ihr Leben, während mehr als 125.000 weitere verletzt wurden. Inmitten dieser Tragödie standen unsere Mitbrüder den Erdbebenopfern unmittelbar zur Seite, indem sie Unterkunft, Nahrung, medizinische Versorgung und seelische Unterstützung bereitstellten. Die Solidarität und Großzügigkeit vieler Menschen in Österreich trugen dazu bei, dass wir diese lebensrettende Hilfe leisten konnten. Dafür möchten wir Ihnen unseren tiefsten Dank aussprechen.

Neben der Erdbebenhilfe in Syrien lag unser Fokus auch auf anderen dringenden Anliegen. Wir unterstützten die Menschen in der Ukraine, leisteten Nothilfe in Äthiopien und engagierten uns in Bildungs-, Straßenkinder- und Gesundheitsprojekten sowie in Initiativen zum Schutz und zur Förderung von jungen Mädchen und Frauen. Insgesamt konnten wir 30 Projekte in zwölf Ländern fördern.

Ihre fortwährende Unterstützung ist es, die es uns ermöglicht, Hoffnung zu verbreiten und das Leben junger Menschen zu verbessern. Ihre Großzügigkeit lässt Kinder wieder lachen, gibt den Benachteiligten neue Hoffnung und trägt dazu bei, eine bessere Welt für alle zu schaffen – genau, wie es Don Bosco vorgesehen hat. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Nächstenliebe ist eine der schönsten Erfahrungen, die wir teilen können. Sie schenkt Hoffnung, Trost und baut Brücken zwischen den Menschen. In diesem Sinne danken wir Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

In Don Bosco verbunden

Br. Günter Mayer SDB

Bruder Günter Mayer SDB  
**Geschäftsführer**



# Erdbebenhilfe

## für Syrien

Die Salesianer Don Boscos sind seit 1948 in **SYRIEN**. Auch während des Kriegs haben sie das Land nicht verlassen. Die Don Bosco Häuser befinden sich in Aleppo, Damaskus und Kafroun. Im Fokus steht die Hilfe für Kinder und Jugendliche.



**Am 6. Februar 2023** erschütterte ein **schweres Erdbeben Syrien und die Türkei**, mehrere **Nachbeben folgten**, über **60.000 Tote** wurden **gezählt**, es gab **mehr als 125.000 Verletzte**. **Das Ausmaß der Zerstörung war unermesslich.**

Direkt nach dem verheerenden Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet boten die Salesianer Don Boscos in Syrien den Erdbebenopfern vor Ort Schutz und Hilfe an. „Wir haben sofort unsere Türen geöffnet und viele bedürftige Menschen aufgenommen. Wir werden alles tun, um den Menschen zu helfen“, berichtete uns Salesianerpater Pier Jabloyan SDB aus Aleppo.

Ein Netzwerk der Hilfsbereitschaft entstand. Mit der Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender konnten wir die Soforthilfe der Salesianer Don Boscos in Syrien mit finanziellen Mitteln aus Österreich großzügig unterstützen.

**Wir danken Ihnen aufrichtig für Ihre Unterstützung** und haben eine Übersicht über die Projekte unserer Erdbebenhilfe in Syrien 2023 zusammengestellt.

### **Soforthilfe nach den Erdbeben in Aleppo und Kafroun:**

- Direkt nach dem Erdbeben bot das Don Bosco Zentrum in Aleppo rund 850 Menschen Zuflucht. Sie erhielten Essen, medizinische Hilfe, psychologische Betreuung, warme Kleidung und einen Platz zum Schlafen.
- Das Don Bosco Zentrum in Kafroun nahm rund 250 Menschen auf. Die meisten waren Binnenvertriebene, die aufgrund des Erdbebens aus Aleppo oder anderen Städten nach Kafroun geflohen waren.
- Mit der Verteilung von Lebensmitteln (Öl, Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Linsen und Tee), Hygienartikeln sowie Gutscheinen für Treibstoff (Diesel für die Versorgung mit Generatoren) wurden 420 arme Familien mit grundlegenden Gütern versorgt.



Nach dem Erdbeben: Don Bosco Aleppo bot 850 Menschen eine Unterkunft.

### Weitere Projekte in den Zentren Aleppo, Damaskus und Kafroun:

- Ein spezielles sozio-pädagogisches und psychologisches Unterstützungsprogramm für Kinder in der Region, sowohl für Einheimische als auch für Vertriebene

Über einen Zeitraum von drei Monaten boten wir insgesamt etwa 600 Teilnehmern eine warme und nahrhafte Mahlzeit. Zusätzlich erhielten begleitende Pflegepersonen und Familienmitglieder Unterstützung.

- Psychosoziale Unterstützungssitzungen wurden für Kinder, Jugendliche und Familien angeboten, die unter intensivem Stress, Spannung und Angst litten. Diese Sitzungen wurden speziell als Traumafreisetzungssitzungen durchgeführt, um den Betroffenen bei der schrittweisen Genesung gezielt zu helfen.
- Die Anschaffung eines Busses (gebraucht und in ausgezeichnetem Zustand):

Im Sommer 2023 ermöglichte der Bus einen sicheren Transport von insgesamt 600 Kindern zu Sommerlagern in Kafroun. Der Bus wird das ganze Jahr über regelmäßig genutzt, um den täglichen Transport der Kinder zu den verschiedenen Aktivitäten der Don Bosco Zentren sicherzustellen.

### Zweite Phase der Notfallhilfe für die vom Erdbeben betroffenen Menschen in Aleppo (seit September 2023):

- Rund 250 ausgewählte vulnerable Haushalte erhalten Lebensmittel und grundlegende Hygienematerialien.
- Rund 250 ausgewählte vulnerable Haushalte sind energiegesichert.
- Ungefähr 1.200 Kinder und Jugendliche erhalten warme Winterkleidung.
- Grundlegende medizinische Unterstützung wird etwa 300 Familien entsprechend ihren Bedürfnissen und individuellen Umständen gewährleistet.

### Unsere Hilfe in Syrien geht weiter

Im Verlauf des Jahres hat sich die wirtschaftliche Situation in Syrien erneut verschärft. Die Preise für Medikamente sind um 50 Prozent gestiegen, viele Arzneimittel sind nicht verfügbar, die Kosten für Gas und Treibstoff haben um mehr als 30 Prozent zugenommen. Angesichts der aktuellen Krise im Nahen Osten ist die Lage äußerst instabil. Daher setzen wir unsere Hilfe für die Menschen in Syrien und in der Region fort.

Gegenwärtig unterstützen wir ein Solarprojekt sowie Hilfsprojekte für vulnerable Familien und fördern psychosoziale Projekte zur Bewältigung von Traumata bei Kindern und Jugendlichen. ◀



Wöchentlich werden rund 800 Kinder in der Don Bosco Einrichtung in Aleppo betreut.

# Zwei Jahre Krieg:

## Salesianer helfen in der UKRAINE



**Am 24. Februar jährte sich der Krieg in der Ukraine zum zweiten Mal. Die Salesianer Don Boscos in der Ukraine lassen die Menschen nicht im Stich.**

„Wir Salesianer werden den Menschen, die unter diesem Krieg leiden, niemals den Rücken kehren“, verspricht Pater Mykhaylo Chaban SDB, Provinzial der Salesianer Don Boscos in der Ukraine. Nach zwei Jahren Krieg benötigen 17,6 Millionen Menschen in der Ukraine dringend Hilfe, um zu überleben. Der Krieg hat bereits über 5,1 Millionen Binnenvertriebene und mehr als sechs Millionen Flüchtlinge weltweit hinterlassen.

### Wie die Salesianer in der Ukraine helfen

Neben der Bildung leisten die Salesianer humanitäre Hilfe, darunter die Versorgung von mehr als 1.000 Flüchtlingen in Lviv mit Nahrung, warmer Kleidung und Medikamenten. Sie sind auch in anderen Teilen des



Die Salesianer Don Boscos helfen mit der Verteilung von Lebensmitteln.

Landes präsent, etwa in Novohyhorivka, wo sie der Zivilbevölkerung Hilfe leisten. Pater Jozef Nuckowski erklärt: „Unser Ziel ist, die Hilfe so nah wie möglich an die russische Grenze zu bringen, wo die Not am größten ist. Dank der Solidarität aus aller Welt können wir auch in diesen stark betroffenen Gebieten helfen.“



Besonders wichtig ist in Krisenzeiten das Lernen mit Kindern.

### Bildung in Krisenzeiten

Don Bosco Mission Austria engagiert sich weiterhin für die Ausbildung von Kindern, die in den Don Bosco Einrichtungen in Lviv und Zhytomir betreut werden. 300 Kinder haben die Möglichkeit, weiter zur Schule zu gehen, aber vor allem einen sicheren Raum, in dem sie lernen, spielen und sich geschützt fühlen. Bruder Günter Mayer SDB, Geschäftsführer von Don Bosco Mission Austria, unterstreicht die Bedeutung von Bildung in Krisenzeiten: „Bildung ist nicht nur in normalen Zeiten wichtig, sondern in Notfällen ein lebensretendes Werkzeug für Kinder.“

**Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die im Jahr 2023 unsere Ukrainehilfe unterstützt haben. ◀**

Die Salesianer Don Boscos sind seit 1992 in der **UKRAINE** und helfen Menschen in Armut. Ihre Aufgaben umfassen die Schul- und Berufsausbildung, Betreuung von Kinderheimen, Jugendzentren und Pfarren. Die Salesianer sind in vier Großstädten und an insgesamt neun Standorten vertreten.





# Humanitäre Krise

## in ÄTHIOPIEN

**Das vergangene Jahr war von einer beispiellosen humanitären Krise in Äthiopien gekennzeichnet.**

Kämpfe in Tigray im Norden Äthiopiens haben Millionen Menschen innerhalb des bitterarmen Landes zu Flüchtlingen gemacht, Hunderttausende wurden getötet. „Viele arme Menschen klopfen tagtäglich an unsere Tür und bitten um Essen – damit sie den nächsten Tag erleben“, berichtete uns Bruder Cesare Bullo, Salesianer Don Boscos in Äthiopien.

### **Akute Mangelernährung bei Kindern**

Die Auswirkungen dieser Krise sind schwerwiegend. Täglich nimmt die Zahl der Menschen mit akuter Mangelernährung zu, wobei Kinder besonders betroffen sind. Fast die Hälfte der schwangeren und stillenden Frauen leidet an Unterernährung aufgrund der unzureichenden Lebensmittelversorgung.

Die humanitäre Lage in Tigray ist katastrophal. Krankenhäuser wurden zerstört, Versorgungswege sind blockiert, sauberes Trinkwasser und medizinische Versorgung sind Mangelware. Eine Hungersnot droht, während insbesondere Kinder unter den Folgen dieser Krise leiden.

### **Wie die Salesianer Don Boscos helfen**

In dieser schwierigen Situation leisten die Salesianer Don Boscos einen wichtigen Beitrag zur Hilfe vor Ort. Seit mehr als 40 Jahren sind sie in Äthiopien tätig und verteilen Hilfsgüter wie Lebensmittel, Trinkwasser und Medikamente. Inmitten dieser verzweifelten und kritischen Lage unterstützen sie rund 8.000 Familien, wobei ihr besonderes Augenmerk auf Müttern und unterernährten Kindern liegt.

„Der Bedarf an Nahrungsmitteln steigt jeden Tag, und jede Hilfe, die ankommt, wird das Leben vieler hungernder und unterernährter Menschen retten“, betont Bruder Cesare Bullo.

Wir unterstützen seit vielen Jahren die Arbeit der Salesianer Don Boscos in Äthiopien. 2023 wurde mithilfe Ihrer Spenden ein Nothilfeprojekt für die Menschen in Äthiopien umgesetzt. ◀

Die Salesianer Don Boscos sind seit 1975 in **ÄTHIOPIEN** tätig, darunter auch in Tigray. Rund 100 Mitbrüder leben in 14 Häusern in ganz Äthiopien. Sie betreiben Schulen und Berufsbildungszentren sowie Zentren für Straßenkinder. Besonders bedürftigen Familien helfen sie mit Lebensmitteln und Medikamenten.





"ELLA  
LO HA HECHO TODO"

DON BOSCO

PADRE NUESTRO AMIGO DE LOS NIÑOS

**Straßenkinder** werden in der Dominikanischen Republik liebevoll als „Canillitas“ bezeichnet (span. „die stets in Bewegung sind“). Durch Arbeiten wie Schuheputzen, Autoreinigen oder Obstverkauf tragen sie oft zur Unterstützung ihrer Familien bei. Seit 1985 engagieren sich die Salesianer aktiv in der Unterstützung von Straßenkindern in ihren Don Bosco Zentren.



# Kinderarbeiter:

## Sklaven des 21. Jahrhunderts

**Rund 100 Gäste besuchten unseren Filmabend am 28. September im Wiener Salesianum, bei dem der Dokumentarfilm „Canillitas“ von Raúl de la Fuente gezeigt wurde. Der Film zeigt schmerzhaft auf den gefährlichen Alltag von Straßenkindern in der Dominikanischen Republik.**

„Wir zeigen den Film, um die Ursachen und Auswirkungen von Kinderarbeit zu verdeutlichen“, betonte Br. Günter Mayer und erklärte weiter: „Armut zwingt Kinder und Jugendliche dazu, unter extrem gefährlichen und gesundheitsschädlichen Bedingungen zu arbeiten. Sie werden erbarmungslos ausgebeutet und verlieren dabei jegliche Chance auf eine menschenwürdige Zukunft.“

Während die Karibikinsel in Österreich vor allem als begehrtes Reiseziel mit traumhaften Stränden bekannt ist, zeigte der Film eindringlich, dass für viele Kinder auf der Insel die Straße ihr trauriger Lebensmittelpunkt ist. Salesianerpater Juan Linares Muñoz aus Santo Domingo sagte dazu: „Die Straße ist nicht der richtige Ort für Minderjährige, denn sie sind allen möglichen Gefahren ausgesetzt. Kinder sollten in der Schule lernen und mit ihren Freunden spielen. Sie arbeiten, um ihren armen Familien zu helfen.“

### „Die Sklaven des 21. Jahrhunderts“

Pater Linares führte weiter aus: „Die Buben und Mädchen beginnen zu arbeiten, bevor sie überhaupt lesen und schreiben können. Wir finden sie in der Landwirtschaft, auf Mülldeponien, beim Verladen von Waren, in Fabriken, beim Verkauf auf der Straße, beim Schuheputzen ... Aufgrund ihres jungen Alters wirken sie unsichtbar, aber sie erledigen Aufgaben, die Erwachsene erledigen sollten. Sie sind die Sklaven des 21. Jahrhunderts.“

Zu Gast in Wien waren Pater Juan Linares Muñoz SDB, ein Protagonist des Films, Karen Julinda Montás Reyes, die Geschäftsführerin des Don Bosco Zentrums in Santo Domingo, und Alberto López Herrero von den Misiones Salesianas in Madrid, die anschlie-



**Der 14-jährige Moisés, der als Schuhputzer Geld für seine Familie verdiente, ist zum Filmabend nach Wien gekommen.**

ßend an den Film die zahlreichen Fragen aus dem interessierten Publikum beantworteten.

Der 14-jährige Moisés, ein Kinderarbeiter, der Schuhe geputzt und auf der Straße gelebt hatte, erzählte von seiner Teilnahme am Straßenkinderprogramm „Canillitas con Don Bosco“ seit 2019, das ihm die Möglichkeit bietet, wieder zur Schule zu gehen. Dieses Programm gibt Straßenkindern die Chance auf Bildung und ein besseres Leben.

Weltweit sind 160 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren von Kinderarbeit betroffen. Das bedeutet, dass jedes zehnte Kind, 97 Millionen Buben und 63 Millionen Mädchen, nicht die Möglichkeit hat, zur Schule zu gehen. Allein in der Dominikanischen Republik arbeiten mehr als 340.000 Buben und Mädchen unter harten Bedingungen, anstatt ihre Kindheit in sicheren Bedingungen und Bildung zu genießen.

Die Don Bosco Mission Austria fördert Straßenkinderprojekte der Salesianer Don Boscos, damit auch benachteiligte Kinder die Chance auf eine Zukunft bekommen. ◀

# Ecuador

## Bildung ist der Schlüssel zur Veränderung



**Katharina Schachner, pensionierte Lehrerin aus dem salzburgischen Bischofshofen, engagiert sich seit mehr als 25 Jahren für die Ausbildung indigener Kinder in Ecuador.**

Vor 25 Jahren reiste Katharina Schachner erstmals nach Ecuador. Der Aufenthalt dort sollte ihr Leben verändern. Ein Jahr lang lebte die 1937 als Tochter eines Bergmanns im Mühlkreis am Hochkönig geborene Lehrerin für Hauswirtschaft und Werkerziehung als Volontärin in der Casa Campesina, einer Missionsstation der Salesianer Don Boscos in Cayambe, im Hochland des südamerikanischen Landes.

„Als ich das Leid und die Armut der Menschen sah, die karge Ernte, den schlechten Gesundheitszustand und das fehlende Sozialsystem, wusste ich: Das kann nicht nur ein einmaliges Abenteuer bleiben, hier muss ich etwas tun“, blickt die Bischofshoferin zurück. Es veranlasste sie, ein Hilfsprojekt für die Ärmsten, die Kinder der Campesinos, zu gründen. Don Bosco, von dessen Pädagogik und Schaffenskraft sie begeistert war, diente als großes Vorbild und Triebfeder für ihr Engagement.

Zurück in Österreich gründete die Mutter von drei Kindern die Organisation „Amigos de Austria“ (Freunde aus Österreich), die sich zum Ziel setzte, Bildungsmöglichkeiten für indigene Kinder zu schaffen und zu finanzieren. Katharina Schachner verbrachte die Jahrtausendwende in Ecuador, bei einer weiteren Reise 2014 wurde sie von ihren Söhnen Lukas und Markus begleitet. Mit eigenen Augen sahen sie die Ernte der aufgegebenen Saat.

Katharina Schachner glaubt fest daran, dass „Bildung der Schlüssel zur Veränderung“ ist. Sie sah sich immer selbst als Anwältin der Schwachen und verfolgte das Motto „Die Schwächeren stärken, um sie nachhaltig zu motivieren“.

### **Casa Campesina – ein Ort der Hoffnung**

Die Casa Campesina wurde zum Herzstück ihres Projekts. Im Zentrum der Salesianer Don Boscos erhalten indigene Kinder Unterricht, es gibt einen Kindergarten für die Jüngeren, Werkstätten für die Älteren, in denen sie ein Handwerk erlernen können, sowie eine medizinische Basisversorgung. Das Projekt umfasst auch Schulungen für Eltern zu gesunder Ernährung und allgemeiner Hygiene.

Die Spenden von „Amigos de Austria“ werden einmal jährlich über „Don Bosco Mission Austria“ nach Ecuador überwiesen. Das Geld fließt direkt in das Ausbildungszentrum Casa Campesina und finanziert Schulmaterialien, Schuluniformen und medizinische Versorgung. Dank der Unterstützung haben Tausende Kinder Zugang zu Bildung erhalten und dadurch ihre Zukunftsaussichten verbessert.

„Die Indigenas sind sehr herzliche und liebenswerte Menschen voller Hoffnung und Humor, mit einem tiefen Gottvertrauen und einer großen Dankbarkeit für die Hilfe aus Österreich. Die Kinder nutzen mit großem Einsatz, viel Freude und Fleiß die Chance, die ihnen durch den Schulbesuch eröffnet wird“, berichtet die heute 86-Jährige, die so euphorisch von ihrem Projekt spricht, dass die Begeisterung dafür förmlich überschwappt.

Die Gründerin Katharina Schachner ist stolz auf das Erreichte und hofft auf weitere Jahre guten Gelingens. 2024 wird das 25-jährige Jubiläum von „Amigos de Austria“ gefeiert.

Durch die Partnerschaft von „Don Bosco Mission Austria“ und „Amigos de Austria“ ermöglichen wir den Kindern im Hochland von Ecuador bessere Bildungschancen, gesunde Ernährung und medizinische Versorgung. ◀

Foto: Markus Schachner, Text: Brigitte Sonnberger. Der Text ist erstmals im Don Bosco Magazin 3/2023 erschienen.



*„Als ich das Leid  
und die Armut der  
Menschen sah, wusste  
ich: Hier muss ich  
etwas tun.“* Katharina Schachner

Die Salesianer Don Boscos sind seit 1888 in **ECUADOR** aktiv. In der „**CASA CAMPESINA**“ erhalten rund 800 indigene Buben und Mädchen eine Ausbildung, eine warme Mahlzeit und medizinische Versorgung. Kleinkinder werden im Kindergarten betreut, nach der Grundschule lernen sie Handwerksberufe wie Elektriker, Mechaniker, Schneider und Tischler.



# Ghana

## Hoffnung für misshandelte Kinder



An einem strahlend warmen Novembernachmittag lachen und scherzen die Mädchen, während sie in bunten Kleidern den Innenhof des Don Bosco Kinderschutzzentrums betreten.

Die 13- bis 18-jährigen Mädchen teilen eine gemeinsame Vergangenheit: auf den Straßen der ghanaischen Hauptstadt Accra aufgegriffen oder von Sozialarbeiterinnen in das Don Bosco Child Protection Centre gebracht worden zu sein. Sie alle tragen traumatische Erlebnisse mit sich herum; die meisten wurden von ihren Familien verkauft und mussten als Hausbedienstete schuften, während andere in die Prostitution gedrängt wurden. Viele stammen aus der Volta-Region, einer besonders armen Region um den Volta-Stausee.

### Schutz und Liebe finden

Ein solches Schicksal teilt auch die 15-jährige Elizabeth. Ihre Eltern verließen sie früh, um anderswo

Arbeit zu suchen, und sie wurde von ihrer Großmutter und sieben Geschwistern großgezogen. Schon in jungen Jahren übernahm sie die Verantwortung für ihre betagte Großmutter und wurde später von ihren Onkeln in die Fischereiindustrie gedrängt. Trotz ihres Wunsches, zur Schule zu gehen, fehlte es an Unterstützung seitens ihrer Familie. Bei Don Bosco hat Elizabeth endlich Schutz und Liebe sowie die Möglichkeit zur Weiterbildung gefunden. Ihre Worte sind eine eindringliche Botschaft an alle Eltern, die Bedeutung der Rechte ihrer Kinder zu respektieren und sich um ihre Zukunft zu kümmern.

### Hilfe für Opfer von Kinderhandel

2015 gründeten die Salesianer Don Boscos das Child Protection Centre in Ashaiman, einem Vorort von Accra, um Opfern von Kinderhandel zu helfen. In Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei und dem ghanaischen Sozialministerium bietet das Zentrum Platz

für 70 Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren. Die Rehabilitation dauert in der Regel sechs bis neun Monate und umfasst neben Grundbedürfnissen wie Unterkunft und Verpflegung auch medizinische Betreuung und schulische Bildung.

„Manchmal kommen Kinder mit nichts anderem als der Kleidung, die sie tragen“, erzählt P. Acquaye Anthony Dela SDB, Leiter des Kinderschutzzentrums. „Wir geben ihnen einen anständigen Schlafplatz und etwas zu essen. Am ersten Tag bieten wir ihnen auch eine allgemeine medizinische Untersuchung an, um eventuelle Krankheiten oder Verletzungen zu beurteilen.“

### **Menschenhandel an der Tagesordnung**

In Ghana gehören Kinder, die Opfer von Menschenhandel sind, zu den am meisten vernachlässigten Opfern. Viele von ihnen wurden von ihren Familien verlassen oder zu Verwandten geschickt, unter dem Vorwand, zur Schule zu gehen, landeten aber stattdessen in harter Arbeit. Auf Plantagen oder in illegalen Minen riskieren sie dabei ihr Leben.

Ein herzliches Dankeschön an die großzügigen Unterstützer der Don Bosco Mission Austria, die seit vielen Jahren die laufenden Kosten des Kinderschutzzentrums in Ghana tragen. Ihre Hilfe ermöglicht es uns, kontinuierlich den bedürftigen Kindern in Ghana Schutz, Bildung und Hoffnung zu bieten. ◀

#### **Salesianer Don Boscos in GHANA:**

Seit 1992 engagieren sich die Salesianer Don Boscos an drei Standorten in Ghana: in Odumase, einem Vorort von Sunyani, in Ashaiman, einem Vorort der Hauptstadt Accra, und in Tatale, einer besonders armen Region im Norden des Landes. Zu ihren Einrichtungen gehören mehrere Berufsschulen, Grundschulen, Kinderschutzzentren und Jugendzentren.



v.l.n.r.: Raphael Karikari, Brigitte Sonnberger, Juliana Boahen, Br. Günter Mayer SDB, P. Anthony Dela Acquaye SDB, George Tetteh-Coffie

# Finanzbericht

## Don Bosco Mission Austria

### Bilanz zum 31.12.2023

	2023		2022	
Kassa	7.836,75		8.263,61	
Bank	504.773,77		322.906,25	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>512.610,52</b>		<b>331.169,86</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>512.610,52</b>		<b>331.169,86</b>	

#### Reinvermögen (Hilffonds)

Anfangsbestand	12.076,71		5.481,82	
Jahresüberschuss/-verlust	-9.717,68	<b>2.359,03</b>	6.594,89	<b>12.076,71</b>
Sonstige Verbindlichkeiten				5.544,96
Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden				
Anfangsbestand	313.548,19		425.951,73	
Zugang/Abgang	196.703,30	510.251,49	-112.403,54	313.548,19
<b>Passiva</b>	<b>512.610,52</b>		<b>331.169,86</b>	

Der Verein besitzt kein Sachanlagevermögen, da er seine Tätigkeit mit der Büroausstattung der Gesellschaft der Salesianer Don Boscos, Österreichische Provinz, in der Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien, ausübt.

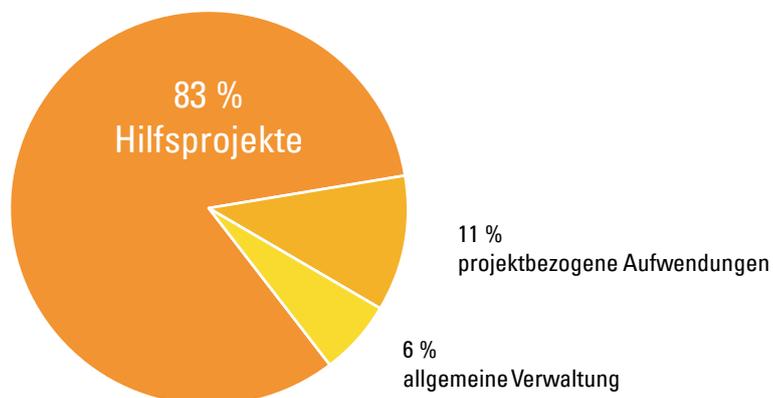
In gleicher Weise besteht das Umlaufvermögen zum 31.12.2023 ausschließlich aus Finanzvermögen. Unter den Passiva befindet sich der Passivposten für noch nicht verwendete Spenden in Höhe von 510.251,49.

Es waren keine Schulden zum Stichtag der Bilanzerstellung vorhanden.

#### Arbeitsschwerpunkte

Nothilfe Äthiopien, Syrien, Ukraine	52 %
Ausbildung	19 %
Straßenkinder	9 %
Frauenförderung	9 %
Gesundheit	4 %
pastorale Dienste	7 %

#### Mittelverwendung laut statutarisch festgelegten Leistungen



## Mittelherkunft und Mittelverwendung im Rechnungsjahr 2023

Mittelherkunft	2023	2022
I Spenden		
a) ungewidmete Spenden	76.300,40	65.217,30
b) gewidmete Spenden	873.533,46	949.833,86
II Mitgliedsbeiträge <sup>1</sup>	0,00	0,00
III Betriebliche Einnahmen <sup>2</sup>	0,00	0,00
IV Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		10.000,00
V Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung Zinsenerträge (netto)	1.241,68	0,00
b) Verwaltungskostenbeiträge des Provinzialats	5.500,00	5.500,00
c) Konvent Salesianum	0,00	0,00
d) Sonstige Verwaltungskostenbeiträge	1.500,00	2.500,00
VI Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		112.403,54
VII Ergebnis	<b>958.075,54</b>	<b>684.552,70</b>
<b>Mittelverwendung</b>		
I Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	638.944,07	569.638,76
II Projektbezogene Aufwendungen	86.238,11	66.268,63
III Verwaltungsaufwand	45.907,74	42.050,42
IV Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	196.703,30	
VI Ergebnis	-9.717,68	6.594,89
	<b>958.075,54</b>	<b>684.552,70</b>

<sup>1)</sup> Mitglieder des Vereins sind ausnahmslos Salesianer, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben, weswegen keine Mitgliedsbeiträge festgesetzt wurden.

<sup>2)</sup> Die Tätigkeit des Vereins ist rein auf die Statuten ausgerichtet, weswegen auch keine betrieblichen Einnahmen anfallen.

12

Länder

30

Projekte

724.182 €

Fördersumme

inkl. projektbezogene Aufwendungen

Den detaillierten Finanzbericht finden Sie online auf [www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)